



Vom 19. bis 25. Mai startete eine Schülergruppe der IGS Wallstraße mit den Lehrern Frank Mühl und Nicole Thürmann zu einem Gegenbesuch der Partnerschule in Nowostroewo (Trempen).

Foto: privat

Schüleraustausch der IGS Wallstraße mit der Mittelschule Nowostroewo:

Beim Abschied war das Bedauern groß

Wolfenbüttel/Nowostroewo. Vom 19. bis 25. Mai startete eine Schülergruppe der IGS Wallstraße mit den Lehrern Frank Mühl und Nicole Thürmann zu einem Gegenbesuch der Partnerschule in Nowostroewo (Trempen).

Nachdem im vergangenen Jahr sechs russische Schülerinnen und Schüler an der Wallstraße zu Gast waren, machten sich nun in diesem Jahr neun Schülerinnen und Schüler auf den Weg nach Russland in das Gebiet Kaliningrad. Alle waren sehr gespannt, da keiner wusste, welche Bedingungen man dort vorfinden werde. Nach der herzlichen Aufnahme in den Gastfamilien erlebte die Gruppe eine sehr intensive und interessante Woche. Neben der Teilnahme am Unterricht sowie an der Entlassungsfeier der Abschlusschüler und gemeinsamen Sportveranstaltungen war ein weiterer Höhepunkt ein Ausflug nach Kaliningrad mit Besuch des Doms und des „Museum of the World Ocean“. Eine Stadtbesichtigung

in Tschernjachowsk (Insterburg) sowie der Besuch des Gestüts Georgenburg, wo die berühmten Trakehner Pferde herkommen, schloss sich an.

Am Abend saß man gemeinsam am Lagerfeuer, grillte Fleischspieße und erzählte viel in geselliger Runde.

So war dann auch beim Abschied das Bedauern groß, so Palina Runge und Lennard Franz aus der

9.2 der IGS Wallstraße: „Letztendlich hätte die Reise ruhig noch etwas länger dauern können, wir haben viel erlebt, einen Einblick in eine andere Kultur bekommen und nette Menschen kennen und schätzen gelernt. Einen herzlichen Dank richten wir an den Förderverein der IGS Wallstraße, und der Jugendpflege der Stadt- und des Landkreises Wolfenbüttel für die finanzielle Unterstützung.“